

Verbindung zu Santo Tomás steht im Mittelpunkt

HEMSBACH/LAUDENBACH/SULZBACH.

Am Sonntag findet der Peru-Tag der katholischen Seelsorgeeinheit statt, und zwar turnusgemäß im katholischen Gemeindezentrum in Sulzbach. Dabei steht die Verbindung mit der Partnerpfarrei in Santo Tomás im Mittelpunkt.

Die Peru-Partnerschaftsgruppe hält auch nach dem Tod von Padre Jeremias Pashby vor einem Jahr Verbindung nach Santo Tomás. Das Leben in den Südan den in 3660 Metern Höhe hat sich verändert. Der neue peruanische Präsident Ollanta Humala brachte Gesetze ein, die Krankenversorgung und -versicherung neu regeln und die Armen berücksichtigen. Aufgrund dessen ist das von der Seelsorgeeinheit geförderte Krankenhaus nun wieder gut ausgestattet mit Ärzten, Schwestern und Pflegern und steht den Menschen ausreichend zur Verfügung.

Für die Pfarrgemeinde stellte Bischof Miguel LaFay zwei Schwestern aus der Kongregation „Vom armen Jesus“ ein, nachdem er keinen Priester als Nachfolger für Padre Jeremias fand. Die beiden Schwestern packten ihre Aufgaben an und brachten sie auf einen guten Weg, dank ihrer persönlichen Zuwendung zur indigenen Bevölkerung auch mit Erfolg. Schwester Antía ist zuständig für den theologischen Bereich, Schwester Marina hat den sozialen Schwerpunkt der Gemeindearbeit übernommen.

Aus allen Gruppierungen konstituierte sich ein Pfarrgemeinderat, der Probleme von Gesellschaft und Kirche berät. Das Programm zur Ausbildung Jugendlicher (PEJ), das ebenfalls von der Bergstraße aus un-

terstützt wird, ist nun im Pfarrgemeinderat vertreten und leistet in Santo Tomás wertvolle Arbeit. Ein Beispiel wird am Peru-Tag von der Studentin Verena Loeck über ihre Arbeit in Santo Tomás vorgestellt. Sie führte mit den Schulen ein Umweltprojekt durch zum Bewusstmachen der Verschmutzung des Flusses und der Straßen. Die darauf folgende Reinigungsaktion wird in einem Video präsentiert. Interessant sind auch ihre Reiseeindrücke „Mit dem Mofa durch Peru“ (Beginn gegen 13 Uhr)

Der Peru-Tag beginnt um 10.30 Uhr mit einem besonders gestalteten Gottesdienst. Eine Gruppe von Frauen wird unter Leitung von Dorothea Schnitzler, Dozentin für Sacred Dance aus Heddesheim, drei Teile aus der Misa Latina Americana von Olivia Molina mit Kreistanzschritten aus der Meditation des Tanzes ausgestalten. Dies stellt innere Bezüge zur Liturgie her, die auch die Seele zum Schwingen bringen. Gern können noch Interessierte teilnehmen; der Tanz wird am Samstag, 3. März, ab 10 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Sulzbach eingeübt. Die Gemeindegesänge begleitet Roland Reisert auf der Gitarre. Die bewährten Kräfte der Sulzbacher Pfarrei sorgen für das leibliche Wohl, Kinderbeschäftigung wird angeboten. Neben dem traditionellen Fair-Handel-Stand setzt das Eine-Welt-Kunsthandwerk neue reizvolle Akzente.

● Peru-Tag der Seelsorgeeinheit, am Sonntag, 4. März, ab 10.30 Uhr, katholisches Gemeindezentrum Sulzbach, Kleiststraße 23.